

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 12 (1936-1937)

Heft: 11

Rubrik: Literatur = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus diesen jungen Burschen gilt es disziplinierte Soldaten und « Stahlreiter » zu formen.

Il s'agit de faire de ces jeunes garçons des soldats disciplinés et des chevaliers de la « petite reine ».

Da questa giovinezza si formano soldati disciplinati e feroci ciclisti.
Phot. Rud. Freudiger, Glattbrugg-Zürich.



Wie Befehle weitergegeben werden

Der Hauptmann an den Feldweibel:

... Wie Sie wissen werden, findet morgen eine Sonnenfinsternis statt, was nicht jeden Tag vorkommt. Lassen Sie die Soldaten um 5 Uhr in Exerzieruniform auf den Exerzierplatz abmarschieren; dort können sie dieses seltene Naturereignis sehen und ich werde Ihnen dazu die nötigen Erklärungen geben. Wenn es regnet, so ist nichts zu sehen; lassen Sie in diesem Falle im Theoriesaal antreten.

Der Feldweibel an den Wachtmeister:

... Auf Befehl des Hauptmanns findet morgens um 5 Uhr eine Sonnenfinsternis in Exerzieruniform statt. Der Hauptmann wird auf dem Exerzierplatz die nötigen Erklärungen geben,



Erziehung zur Genauigkeit und zu peinlicher Sauberkeit ist eine der besten Grundlagen soldatischen Wesens. Besammlung zu Reinigungsarbeiten.

L'éducation à la précision et à la propreté la plus minutieuse est à la base de toute formation militaire. Rassemblement pour les travaux de rétablissement.

La precisione, la più scrupolosa pulizia è un importante fattore dell'istruzione militare. Riunione per i lavori di ristabilimento.

Phot. Rud. Freudiger, Glattbrugg-Zürich.

was nicht alle Tage vorkommt. Wenn es regnet, so ist nichts zu sehen; aber es findet dann dieses seltene Naturereignis im Theoriesaal statt.

Der Wachtmeister an den Korporal:

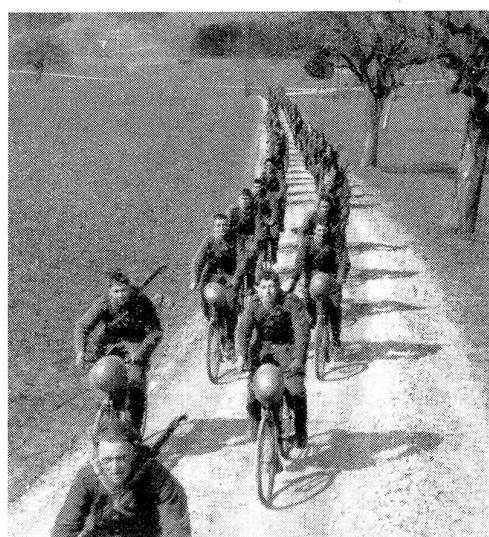
... Auf Befehl des Hauptmanns wird morgens 5 Uhr auf dem Exerzierplatz die Sonnenfinsternis eröffnet. Die Soldaten sind in Exerzieruniform. Wenn es regnen sollte, was nicht jeden Tag vorkommt, so wird der Hauptmann die nötigen Erklärungen über dieses Naturereignis im Theoriesaal geben.

Der Korporal an die Soldaten:

... Morgens um 5 Uhr wird der Hauptmann auf dem Exerzierplatz die Sonne in Exerzieruniform mit den nötigen Erklärungen verfinstern lassen. Wenn es regnen sollte, wird dieses seltene Naturereignis im Theoriesaal stattfinden, was nicht jeden Tag vorkommt.

Die Soldaten unter sich in den Zimmern:

... Morgens sehr früh um 5 Uhr wird die Sonne auf dem Exerzierplatz den Hauptmann mit den nötigen Erklärungen im Theoriesaal verfinstern lassen. Wenn es jedoch regnen sollte, wird dieses seltene Naturereignis in Exerzieruniform stattfinden, was nicht alle Tage vorkommt. (« Nebelspalter. »)



Wie der Wind kommen sie in tadeloser Ordnung angejagt.
Come vento, ed in perfetto ordine.

Avec rapidité, ils arrivent en ordre parfait.

Phot. Rud. Freudiger, Glattbrugg-Zürich.



Große Soldaten: « Gebhard Lebrecht von Blücher », Fürst von Wahlstatt und preußischer Feldmarschall, von Edgar Schumacher, Dr. phil. und Major in Bern. Mit einem Titelbild und einer Skizze. Oestergard, Berlin. 40 Rappen.

(A. O.) Wir haben, Gott sei Dank!, in der schweizerischen Armee eine Anzahl Offiziere, die nicht nur die technische Seite ihres soldatischen Wirks gründlich beherrschen. Viele von ihnen wissen auch Wort und Schrift den Sinn und das Verständnis für die Bedeutung starker Persönlichkeiten in Armee und Volk eindringlich zu schildern. Bei diesen Vorbildern darf man sich nicht auf die Landesgrenzen beschränken. Das Große, Bedeutende, Außergewöhnliche aller Völker und Zeiten soll uns Ansporn sein.

So bietet uns der Verfasser ein scharf umrissenes, nur das Wesentliche enthaltendes, packendes Bild des Marschalls Vorwärts. Es ist erheblich schwieriger, auf 34 Seiten mit knappen Strichen dies zu schaffen, als in einem dickleibigen Bande. Dafür wird das Kurze, Bündige, Uebersichtliche um so eindringlicher auf die Leser wirken. Die unbändige Willens- und Tatkraft Blüchers ist für die Soldaten aller Nationen



Ein kurzer Fußmarsch auf ansteigender Straße bedeutet Erholung.
Une courte marche à pied dans une rue montante constitue un excellent délassement.

Una breve marcia a piedi, quando la strada sale, diviene uno « spasso ». Phot. Rud. Freudiger, Glattbrugg-Zürich.

sprichwörtlich geworden. Die Ungnade Friedrichs des Großen Anno 1770 entmutigt ihn ebensowenig wie die schrecklichen Schläge von 1806. Auch all die demütigenden Zeiten bis 1812 vermochten es nicht. Er bleibt immer aufrecht und tätig, *das ferne Ziel der Befreiung im Auge*. Darum kann er im Feldzug von 1813 schon und dann endgültig 1815 bei Waterloo den Lorbeer der Unsterblichkeit erringen.

Daß Feindes Lob klingt, hören wir aus dem Urteil des Marschalls Foch über Blücher: *«Er verkörpert in den Augen der Seinen den Gedanken des Vaterlandes; er hat allen Vergeltungsdrang der Nation in seine Hand geballt; er hat die ganze Liebe des Soldaten sich erobert, weil dessen Wohl seine stete Sorge ist; er darf alles fordern, alles unternehmen, alles durchsetzen.* Dieser Mann, der dem französischen Cäsaren die Stirn zu bieten wagt, reißt die Völker zum Krieg und seine Heere zum Siege fort, nicht so sehr aus der Kraft des Geistes, als aus einem Willen und einer Leidenschaft, die nicht ermatten und sich nicht entwaffnen lassen. »

*

Die Helden des Alcázar. Ein Tatsachenbericht aus Toledo. Von Dr. Rudolf Timmermanns. Verlag Otto Walther A.-G., Olten. Preis Fr. 4.50.

51 Tage, nachdem die im Alcázar von Toledo eingeschlossenen Verteidiger von den Truppen General Varelas befreit wurden, ist von diesem Schweizer Verlag ein Tatsachenbericht veröffentlicht worden, der von der literarischen Kritik des In- und Auslandes in seltener Einmütigkeit begrüßt worden ist. Innert fünf Wochen war von dem 264 Seiten umfassenden Buche der Großteil der ersten Auflage von 20,000



Glänzend sind die Marschleistungen unserer Radfahrer. Ein wohlverdienter Stundenhalt auf strengem Marsch.

Les capacités de marche de nos cyclistes sont brillantes. Une halte-horaire qui est la bienvenue au cours d'une longue marche.

Dai nostri ciclisti, in marcia, si esigono sforzi massimi. Un ben meritato « Alt » dopo una faticosa tappa.

Phot. Rud. Freudiger, Glattbrugg-Zürich.

Exemplaren verkauft und damit ein Erfolg erzielt, der bis heute nur wenigen Schweizer Büchern zuteil geworden ist. Das Werk ist nunmehr auch in französischer Ausgabe erschienen und weitere fremdsprachige Auflagen sind in Vorbereitung.

Der Verfasser des Buches hat den letzten Kämpfen der in der Festung eingeschlossenen Helden beigewohnt und sich aus den Schilderungen des tapfern Kommandanten derselben, des Obersten Moscardó, der Soldaten, Frauen und Kinder, die 72 Tage lang den wütenden Angriffen der roten Truppen preisgegeben waren, ein Bild der Ereignisse und aller mit denselben verbundenen Leiden machen können. Ohne einem abstößenden Romanstil zu verfallen, gelingt es dem Verfasser, durch dramatische Schilderungen dem Leser das wuchtige Geschehen vor Augen zu führen. Mit Spannung verfolgen wir den Handstreich der Offiziere des Alcázar, unmittelbar vor Ausbruch der Feindseligkeiten, durch den sie sich 30 Camions mit Munition sichern, die sie selber in der Waffenfabrik verladen und ungefährdet in die Festung schaffen können. Nachdem der wohlglückliche Streich vom Gegner erkannt ist, tut dieser sein möglichstes, um mit Gas- und Fliegerbomben, ja sogar durch Minen den Mut der Verteidiger zu brechen. Wohl fallen große Teile der Festung in Trümmer, aber mit jedem neuen Angriff des Belageters wachsen Widerstandskraft, Kampfmut und der Wille zum Durchhalten bei den Belagerten zu herrlicher Größe an. Ihre Verteidigungsmittel sind, ver-



Schnelligkeit im Auftauchen vor dem Feind und ebenso rasches Verschwinden bilden neben wirkungsvoller Bewaffnung die Stärke unserer Radfahrertruppe. Unser Bild zeigt die Rekruten bei der Ausbildung im Schießen mit dem leichten Maschinengewehr.

La faculté de surgir devant l'ennemi, aussi bien que celle de disparaître avec rapidité, constitue avec un armement très efficace, la force de nos troupes cyclistes. Notre cliché montre les recrues recevant l'instruction au tir avec le fusil-mitrailleur.

La fulmineità nell'utilizzazione del terreno di fronte al nemico, e l'istantaneo « coprirsi », unitamente al perfetto loro armamento forma la forza effettiva dei nostri ciclisti. La fotografia rappresenta le reclute all'istruzione sul tiro colla M. L.

Phot. Rud. Freudiger, Glattbrugg-Zürich.

glichen mit denjenigen des Angreifers, armselig. Der vielfachen Übermacht an Menschen und Material aber gelingt es nicht, Geist und Seelengröße niederzuringen. Das wollen wir Schweizer aus diesem Buche lernen, das wir jedem unserer Leser warm empfehlen. Keiner wird es unbefriedigt aus der Hand legen.

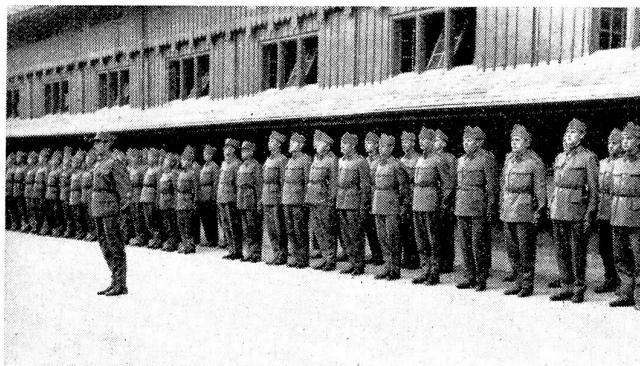
Red.

*

Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner 1937. Verlag Huber & Cie. A.-G., Frauenfeld. Fr. 3.—.

In gewohnt flotter und anziehender Aufmachung ist auch dieses Jahr wieder der Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner erschienen. Das Titelbild desselben ist † Oberstkorpskommandant Gaston de Loriol, dem ehemaligen Waffenchef der Infanterie, gewidmet, dessen Lebenslauf und dessen militärische Verdienste in einem warm empfundenen Nachwort geschildert sind. Der Kalender bietet im übrigen, wie gewohnt, eine Fülle an militärisch Wissenswertem. So führt er unter anderem unsere Hauptwaffen im Bild, begleitet von kurzen Beschreibungen, vor. Der Taschenkalender bildet zweifellos für den Wehrmann aller Grade ein sehr wertvolles Nachschlagswerk mit einer Fülle an vorsätzlich zusammengestelltem Stoff. Möge das kleine Wunderwerk in Wehrmannskreisen wiederum die verdiente Verbreitung finden!

Red.



In straffer Haltung, mit gespannten Muskeln, steht die Truppe beim Hauptverlesen vor ihrem verehrten Kommandanten.

A l'appel principal, en position impeccable, les muscles tendus, la troupe est au garde-à-vous devant son commandant.

Innanzì ai propri ufficiali la truppa in rigida posizione di attenti, muscoli tesi, è pronta all'appello principale.

Phot. Rud. Freudiger, Glattbrugg-Zürich.

La défense aérienne active

(Suite.)

VI.

Les appareils de pointage d'une batterie anti-aérienne.

Pour préparer le tir ordinaire d'artillerie, la position de la batterie et le but sont tout d'abord portés sur la carte ou sur un plan spécial de tir. Ensuite on calcule la distance, la direction et la différence de niveau entre la batterie et le but. Sur la base de ces données, et en tenant compte des conditions atmosphériques du moment (pression barométrique et température), on détermine les éléments de tir: élévation (inclinaison de la bouche à feu), dérive (direction) et tempage (réglage du moment de l'éclatement de l'obus) et les indique à la batterie. On ouvre alors le tir et, d'après un procédé fixé par nos règlements, l'élévation, la dérive et le tempage sont corrigés progressivement jusqu'à ce que les coups soient dans le but.

Les buts de l'artillerie anti-aérienne (les avions ennemis) présentent cette particularité qu'ils se déplacent à des vitesses très grandes, et parfois changent constamment de direction, d'altitude et aussi de vitesse. Cela oblige à adopter, pour régler le tir anti-aérien, des procédés complètement différents de ceux que l'on vient d'exposer. Tous les préparatifs et calculs de tir s'effectuent à l'aide d'instruments, et les éléments sont transmis électriquement aux pièces.

Les appareils de pointage d'une batterie anti-aérienne comprennent: le télémètre pour calculer la distance, l'altimètre pour calculer la hauteur, l'appareil central qui agit selon la dérive, l'élévation et le tempage, la machine à temper, pour le tempage automatique des projectiles, les appareils producteurs d'énergie (moteurs à explosion ou Diesel, dynamos), enfin les liaisons par câbles (téléphone, etc.) entre les appareils et les pièces. Pour le tir de nuit ce nombreux matériel technique se complète encore de projecteurs et d'appareils d'écoute (repérage par le son).

VII.

Le tir de l'artillerie anti-aérienne.

1. Le *tir direct* se pratique à courte distance contre les avions volant bas. A l'aide des instruments de pointage des pièces l'avion est visé à une certaine distance en avant (point futur). Cette distance, qui représente le trajet que parcourra encore l'avion entre le moment du départ du coup et celui de l'arrivée du pro-

jectile, est calculée en admettant une vitesse fixe de l'appareil; elle est indiquée par des graphiques en même temps que l'élévation et le tempage, et transmise à la batterie. Ce tir est semblable au procédé adopté aujourd'hui encore par notre artillerie de fortresse.

2. Le *tir indirect* s'exécute de jour et de nuit.

a) *Tir indirect de jour.* Le but (l'avion ennemi) est suivi en permanence à la lunette de l'*altitélémètre*, pour calculer la distance effective. A l'aide d'un tambour gradué tournant cette distance effective est décomposée au fur et à mesure en distance horizontale (distance topographique ou distance sur la carte) et en hauteur (différence de niveau entre l'*altitélémètre* et l'avion). L'*appareil central* détermine mécaniquement les corrections en élévation et en dérive qui sont nécessaires par suite du chemin que parcourt l'avion pendant l'opération. Le *parallaxeur* rectifie les différences provenant du fait que les pièces et les appareils de calcul ne se trouvent pas nécessairement au même endroit.

Les éléments indiqués par l'*altitélémètre*, combinés avec le total des corrections déterminées à l'aide de l'*échelle de correction*, sont transmis électriquement aux pièces. A cet effet se trouvent



Das ist der Offizier, der seine meist aus Handwerker- und Arbeiterkreisen stammenden Rekruten zu begeisterten Soldaten zu erziehen verstanden hat, aus seinen Radfahrern eine ebenso strenne, wie tüchtige und leistungsfähige Truppe schuf und daneben von jenen wie ein Vater verehrt wurde, weil er, wie kein zweiter, dem Verlangen « Vergebt die Seele des Soldaten nicht », gerecht zu werden vermochte: Oberst Arnold Zollikofer, der nunmehr leider zurückgetretene Kommandant der Radfahrer-Rekrutenschulen.

Le colonel Arnold Zollikofer, qui a malheureusement quitté le commandement des écoles de recrues cyclistes, fut un officier qui a su faire des soldats enthousiastes de ses recrues provenant pour la plupart des milieux d'ouvriers et de travailleurs. De ses cyclistes, il a fait une troupe disciplinée et capable qui l'honneur comme un père, car il sut, comme pas un, appliquer et respecter le vieil adage « n'oublie point que le soldat est un homme et qu'il a une âme ».

Il Colonnello Arnold Zollikofer ha, a nostro rammarico, lasciato il comando delle scuole reclute-ciclisti. Egli seppe stimolare, creare un lodevole spirito di corpo fra questi soldati reclutati fra ogni classe, operaia od artigiana, formandone una truppa energica, capace e resistente. È sinceramente amato dai suoi soldati come si ama un padre poichè nessuno come lui comprese l'anima del soldato.

Phot. Rud. Freudiger, Glattbrugg-Zürich.